Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telephon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 963), Postcheckkonto VIII 25 090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telephon Geschäft (054) 7 15 55
Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Monbijoustrasse 20, Bern, Telephon Geschäft (031) 64 14 90, Privat 3 48 31
Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telephon Geschäft (065) 2 61 21, Privat (065) 2 13 96
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telephon Geschäft (031) 61 35 74, Privat 65 57 93
Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telephon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau.
Baden:	Postfach 31 970, Baden.
Basel:	W. Hofmann Merkurstrasse 7, Neuallschwil.
Bern:	Postfach Bern 2.
Biel:	Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel.
Emmental:	Heinz Liechti, Gohl bei Langnau i. E.
Entlebuch:	Erwin Hübschi, Zahntechniker, Schüpfheim.
Genève:	Hptm. A. Munzinger, rue de la Poterie 4 Genf.
Glarus:	Reinhold Staub, Riedernstrasse 24, Glarus.
Langenthal:	Hans Oberli, Farbgasse, Langenthal.
Lenzburg:	Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg.
Luzern:	Othmar Ritter, Geissmattstrasse 34, Luzern,
Mittelrheintal:	Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG).
Neuchâtel:	Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel.
Olten:	Max Waelchli, Rötzmatt 58, Olten.

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Rapperswil (St.G.):	Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).
Schaffhausen:	Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen.
Solothurn:	Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn.
St. Gallen:	Markus Krapf, Waldaustrasse 4, St. Gallen.
St.-Galler Oberland:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun:	Adj. Uof. W. Wetli, Elsternweg 2, Steffisburg.
Thurgau:	Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri / Altdorf:	F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil:	R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
Vaud:	René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne.
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	Hptm. F. Kopp, Dammstrasse 1, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster.
Zürich:	Postfach Zürich 48.
Zürichsee, rechtes Ufer:	Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Kurzbericht über die ZV-Sitzung vom 24. Januar 1953. Gerne leistete der ZV der freundlichen Einladung der Direktion der AG. Fachschriftenverlag Folge; er traf sich bereits am Morgen des 24. Januar und sah mit sehr grossem Interesse der bevorstehenden Betriebsbesichtigung entgegen. Unter sachkundiger Führung erhielten die ZV-Mitglieder auf ihrem fast dreistündigen Rundgang gute Gelegenheit, ihr naturgemäss eher mangelhaftes Wissen auf dem Gebiet der schwarzen Kunst zu vervollständigen und zu vertiefen. Sie liessen sich von unglaublich komplizierten und raffinierten Maschinen, sowie von den mannigfaltigsten Arbeitsvorgängen der verschiedensten Art mächtig beeindrucken und waren sehr erfreut, einmal dem technischen Geburtsort unserer Verbandszeitschrift einen persönlichen Besuch abstatten zu können. Es ist uns ein Bedürfnis, der Direktion der Firma AG. Fachschriften-Verlag hier nochmals den verbindlichsten Dank für ihre Einladung sowie für die uns gebotene grosszügige Gastfreundschaft auszusprechen.

In der anschliessenden Sitzung behandelte der ZV vornehmlich die mit der kommenden DV zusammenhängenden Geschäfte: Genehmigung der Jahresberichte und der Jahresrechnungen, Festsetzung des Zentralbeitrages und des «PIONIER»-Abonnementes, Aufstellung des Budgets, definitive Fassung der Anträge des ZV und Stellungnahme zum Antrag der Sektion Basel. Dann wurde der Vorschlag der Kommission über die zukünftige Gestaltung und Durchführung von militärischen Wettkämpfen ausgiebig diskutiert und das weitere Vorgehen beschlossen. Nach der Erledigung der übrigen vorliegenden Geschäfte nahm der ZV noch Kenntnis vom Demissionsschreiben des Zentralsekretärs II, der aus zwingenden Gründen leider auf den Zeitpunkt der nächsten DV vorzeitig aus dem ZV ausscheiden muss, was allgemein aufrichtig bedauert wurde. Eg.

Delegiertenversammlung. Wichtige Mitteilung für die Sektionsvorstände! Im Bestreben, an der kommenden DV den für die Festlegung der Zahl der Stimmberechtigten notwendigen Zeitaufwand auf ein Minimum zu beschränken, will der ZV versuchsweise folgenden Weg beschreiten: **Die Sektionen melden dem Zentralsekretariat bis zum 19. März schriftlich Grad und Namen ihrer Delegierten.** Eg.

Rapport de la séance du Comité central du 24 janvier 1953. Le Comité central fut l'hôte intéressé de la direction du Fachschriften-Verlag, maison d'édition d'où sort chaque mois le «Pionier». Conduit par un expert dans l'art du noir sur blanc, ainsi que de la couleur, le Comité central a passé la matinée du samedi à visiter les ateliers les plus divers de cette grande et aimable maison. C'est avec un plaisir tout particulier qu'il a vu les machines et le mécanisme de la «sortie» d'un journal et se fait un plaisir de remercier ici l'hôte qui l'a traité avec autant d'amabilité.

Le Comité s'est occupé ensuite longuement des affaires en cours, tout particulièrement de l'assemblée à venir: examen des rapports annuels, des comptes, cotisations et prix du «Pionier», établissement du budget, mise au point des propositions du Comité central et prise de position à l'endroit de celle de Bâle. La commission ad hoc présente ensuite son rapport sur la forme à donner aux prochains concours militaires de l'AFTT; la discussion qui suivit permit de fixer un plan d'activité dans ce domaine. Après discussion d'autres questions en cours, le Comité central prit avec grand regret connaissance de la lettre de démission du secrétaire central II, obligé de nous quitter avant le terme de son mandat pour des raisons majeures.

Assemblée des délégués: Avis aux comités des sections. A seule fin de diminuer le temps consacré lors de l'assemblée des délégués à la détermination des délégués-votants, le comité demande aux sections de **communiquer au secrétariat central avant le 19 mars par écrit le nom et le grade de leurs délégués.**

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Postcheckkonto VI 5178

HBM 14. Jeden Donnerstag Funkverkehr mit HBM 1. Zeit 2000—2200 Uhr.

Mitgliedschaftsbestätigung. Leider haben noch viele unter Euch die ausgefüllte Mitgliedschaftsbestätigung nicht retourniert. Bitte besorgt dies unverzüglich, d. h. noch heute, damit wir die Mitgliederliste bereinigen können.

Neues. Demnächst besuchen wir einmal die Amateur-Funkstation eines Ukalers. Sicher wird sich mancher von Euch für eine solche Besichtigung interessieren. Zeit und Besammlungsort wird später bekanntgegeben. be

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden. Postcheck VI 9657
Kpl. Grossenbacher Ernst, Tel. 7 51 51, 2930

Generalversammlung 1952. Unsere Generalversammlung für das verflossene Jahr fand am Donnerstag, den 29. Januar 1953, im Hotel «Engel» statt. Leider waren nur 16 Mitglieder anwesend.

Um 2015 Uhr konnte der Tagespräsident die Versammlung eröffnen, wobei er Kamerad Nussbaumer das Amt eines Stimmenzählers überband. Nach erfolgter Verlesung des Protokolls wurde dasselbe unter Verdankung genehmigt. Hierauf folgte der Jahresbericht des Präsidenten, der uns die FD-Übung und die Delegiertenversammlung vom Frühjahr sowie die heissen und strengen Tage der SUT 1952 in Erinnerung rief. Auch die Jahresrechnung, verlesen vom Kassier Four. Suter, orientierte uns über interessante Einzelheiten. Jahresbericht und Jahresrechnung — revidiert von Kamerad Wm. Kuhn Theo — wurden unter Verdankung an die Ersteller ebenfalls genehmigt.

Beim Traktandum über die Festsetzung des Jahresbeitrages gab es keine Diskussion. Die Versammlung war mit dem Vorschlag des Vorstandes einverstanden, den Mitgliederbeitrag auf Fr. 8.— für Aktivmitglieder und Fr. 4.50 für Jungmitglieder aufrechtzuerhalten.

Alsdann schritt die Versammlung zum Traktandum Wahlen. Beim Vorstand gab es einige Neubesetzungen verschiedener Ämter, da der bisherige Präsident, Kpl. Stamm Albert, und der bisherige Materialverwalter Borner Fritz ins Ausland verreisten. Der Vorstand war jedoch nach vorangegangenen Diskussionen in der Lage, der Versammlung einen neu zusammengestellten Vorstand vorzuschlagen. Dieser setzt sich für das Jahr 1953 wie folgt zusammen:

Präsident: Kpl. Grossenbacher Ernst, Vizepräsident: Gfr. Vetterli Karl, Aktuarin: Gfr. Peter Heidy, Kassierin: Gfr. Peter Heidy, Verkehrsleiter-Funk: Oblt. Krenger Hans, Sendeleiter: Pi. Brander Alois, Beisitzer: Hptm. Hafner Theo, Materialverwalter: Kpl. Schmidli Werner, Rechnungsrevisor: Wm. Kuhn Theo, Morsekurs-Leiter: Pi. Daepp Fritz.

Um 2145 Uhr konnte die Versammlung offiziell geschlossen werden. Der ebenfalls an unserer GV anwesende Präsident des Stammvereins UOV Baden, Fw. Zehnder, überbrachte Grüsse des Stammvereins. Er lud alle anwesenden Kameraden ein, ins Stammlokal, Restaurant «Schlossberg», zu kommen, wo die Kameraden des UOV eben ihre Sandkastenübung beendet hatten. Herr Fw. Zehnder zeigte uns zwei interessante Filme, der eine führte uns ins herrliche Berner Oberland.

Sendeabende Unser Sendeabend findet jeden Mittwoch, von 2000 bis 2200 Uhr im Gewehrraum des Burghaldenschulhauses statt. Kommt alle zahlreich, und nicht etwa nur vor dem WK! Wir funken gegenwärtig mit Langnau. hp.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil
Telephon 8 11 85

Winterausmarsch. «Besammlung zum traditionellen Winterausmarsch pünktlich um 0745 Uhr in der Schalterhalle», konnte man im letzten «Pionier» lesen. Gegen 0800 Uh trafen dann endlich die ebenso traditionellen Nachzügler ein, die mit Hallo begrüsst wurden. Die SBB brachte uns rasch nach Liestal, dem Ausgangspunkt unseres Tippels. Auf mancherlei Umwegen, die Kam. Brotschin für uns rekognosziert hatte, erreichten wir Hersperg. Hier wurden die Fragebogen für einen interessanten Wettbewerb verteilt, bei dem es galt, über Bezirks- und Kantonsgrenzen genau Bescheid zu wissen. Als Anerkennung winkte dem Sieger ein Gratis-Mittagessen. Durch verschneite Wälder marschierten wir in Einerkolonne schneestampfend weiter. In Halbschuhen ist nicht so gut gehen im hohen Schnee, konstatierte Niggi bald, als er die Kristalle an seinen Socken glänzen sah. Auch die kalte Bise behagte nicht jedermann, doch auch die beiden FHD's hielten tapfer aus und trösteten sich mit dem Mittagessen, das in Magden auf uns wartete. In der «Sonne» tauten wir bald wieder auf, die Gesichter in der Wärme, die Gemüter vom Féchy. Die zwei Schnitzel mit Spaghetti und Salat waren bald vertilgt und auch die Kirschtorte schmeckte uns. Nach dem Kaffee und einer, zu seiner Ehre sei's gesagt, kurzen Ansprache des Präsidenten, liessen wir uns in der gut geheizten Kegelbahn häuslich nieder. Währenddem die einen einen «zünftigen» Jass klopften, hatte der Kegelsteller alle Hände voll zu tun, aufzustellen, was die andern umgeworfen hatten. Nicht wenige Male konnte ein Kranz oder Bäbeli notiert werden. Besonders Kam. Brotschin erwies sich als wahrer Meister und half der gemeinsamen Trinkkasse gehörig auf die Beine (Kranz und Bäbeli je 50 Rappen). So verging der Nachmittag im Flug und wir mussten aufbrechen, wollten wir noch bei Tag nach Rheinfelden kommen. Das Restchen Fasnacht, das wir dort zu Gesicht bekamen, begeisterte uns nicht sonderlich, in der Wirtschaft war kein Betrieb, also mit dem nächsten Zug nach Basel. Nachdem uns noch einige Kameraden verlassen hatten, steuerte der Rest auf die «Taverne du Buffet» zu, wo wir die Kegelkasse in Vinzel und Kaffee avec umsetzten. So endete unser Winterausmarsch bei froher Kameradschaft und jeder hat sich fest vorgenommen, beim nächsten auch wieder dabei zu sein.

Schiesstage für das obligatorische Programm: Wir schiessen mit dem UOV, Daten im nächsten «Pionier». Mitbringen: Dienstbüchlein, Schiessbüchlein, Mitgliederausweis des EVU.

Mitgliederversammlung am 16. März. Einzelheiten siehe Zirkular.

Morsekurse fallen aus vom 6. März bis 13. April. Während dieser Zeit arbeiten wir Montag und Donnerstag im Pionierhaus an der Einrichtung von Theorieräumen. HB

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2. Telephon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68 Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

HBM 1. Unser Sender ist jeweils am Freitag von 2000—2200 Uhr in Betrieb. (Baracke, Kaserne.)

Stammtisch. Wer einen gemütlichen Jass-Abend wünscht, der komme jeweils Freitagabend 2000 Uhr ins Restaurant «Brauner Mutz» (Parterre). Ein gemütliches Beisammensein fördert die Kameradschaft.

Ortsgruppe Fl. und Flab. Infolge Dienstabwesenheit müssen wir unsere Sendungen bis 23. März 1953 unterbrechen. Wiederbeginn: 23. März 1953, 2000 Uhr.

Kursabende für Übermittlungs-FHD. 27. Februar 1953, 2000 Uhr. 13. März 1953, 2000 Uhr (Wankdorf, Baracke. Abt. für Uem.Truppe). 27. März 1953, 2000 Uhr (Fl.BMD.—FHD: AWZ Bern.)

Schiess-Sektion. 1. Obligatorische Schiessübung Samstag, 28. März, 1400—1800 Uhr. Schießstand Ostermundigen.

JM-Gruppe. Als neuer Obmann der JM begrüsse ich alle Jungmitglieder und gebe bekannt, dass die Trainingsabende begonnen haben. Wir treffen uns wie bisher jeden Donnerstag, 2000 Uhr in der Baracke.
Tschannen.

Generalversammlung vom 30. Januar 1953. Die Generalversammlung fand dieses Jahr im Restaurant «Bürgerhaus» statt, wo wir 58 Sektionsmitglieder begrüssen durften. Die Versammlung wurde wiederum von unserem Präsidenten Rolf Ziegler eröffnet und geleitet. Nachstehend ein kleiner Auszug für diejenigen, welche verhindert waren, teilzunehmen.

1. Begrüssung: Präs. Ziegler begrüsst die anwesenden Mitglieder und erklärt alsdann die Versammlung als eröffnet. Die vorgelegte Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll: Das Protokoll der Generalversammlung vom 11. Januar 1953 wird verlesen und genehmigt.

3. Rückblick auf das vergangene Jahr: Präs. Ziegler gibt einen Rückblick auf das vergangene Jahr, wobei er die verschiedenen Anlässe streifte, an welchen wir teilgenommen hatten. Alsdann wurden die verschiedenen Berichte der Untergruppen verlesen und genehmigt. Wie immer wird jedes Jahr die mangelnde Beteiligung gerügt, eine Ausnahme machen der Grand-Prix und die Felddienstübung. Die Kursabende werden ebenfalls sehr mangelhaft besucht.

4. Rechnungsablage: Die Rechnungsablage der Sektion sowie diejenige der Schieß-Sektion wurden von der Versammlung genehmigt.

5. Mutationen: An dieser Generalversammlung konnte unser Kassier die erfreuliche Mitteilung machen, dass sämtliche Mitgliederbeiträge pro 1952 eingegangen seien. Auch seien keine Ausschlüsse vorzunehmen. Ferner berichtet Präs. Ziegler, dass die Sektion Bern den erfreulichen Zuwachs von 49 Mitgliedern erhielt.

6. Veteranenehrung: Der Präsident meldet, dass in diesem Jahr nur ein Veteran zu ernennen ist, und dies ist Kam. Theo Umhang.

7. Wahlen: Der bisherige Vorstand hat teilweise demissioniert. Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident: Kern Jakob, übrige Mitglieder Schütz, Frau Wirth, Merz, Ziegler, Grunder, Frl. Weingart, Furrer und Steiner. Als Rechnungsrevisoren wurden die Kam. Hilfiker und Müller gewählt. Zu Delegierten wurden gewählt: Der Präsident von Amtes wegen, ferner die Kam. Ziegler, Grunder, Radelfinger, Schürch und Frl. Weingart. Das Amt des Fähnrichs übernahm wiederum Kam. Dürsteler.

8. Voranschlag und Jahresbeitrag 1953: Die von der Sektion wie auch von der Schiess-Sektion gemachten Vorschläge wurden ebenfalls anstandslos genehmigt. Die Beiträge pro 1953 wurden wie folgt festgesetzt: Fr. 8.— für Aktive, Fr. 5.— für Passive, Fr. 5.— für Jungmitglieder.

9. Tätigkeitsprogramm 1953: Das der Versammlung vorgelegte Tätigkeitsprogramm pro 1953 wurde einstimmig genehmigt.

10. Verschiedenes: Verschiedene kleine Anfragen werden behandelt und beantwortet. Der Zentralpräsident, Major Suter, entbietet der Generalversammlung den Gruss des Zentralvorstandes. Ferner dankt er den abtretenden Vorstandsmitgliedern und wünscht der Sektion Bern im nächsten Jahr einen guten Erfolg. Be.

(Fortsetzung auf Seite 53)

Meldet euch bei euerer Sektion zur Hochwachtenübung!

(Fortsetzung von Seite 48)

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Generalversammlung. Am Samstagabend, den 7. Februar 1953 fanden sich 35 Kameraden im Hotel «Schlüssel» zur diesjährigen GV ein. 10 Kameraden haben sich entschuldigt, während nun die restlichen mit einer Busse von Fr. 1.— bedacht werden.

Um 2015 Uhr eröffnete unser Präsident Wälchli Fritz die Versammlung und gab sogleich die reich befrachtete Traktandenliste bekannt, die dann Schlag auf Schlag behandelt wurde. Nach dem Mutationsrapport weist der Verein auf 1. Februar 1953 einen Totalbestand von 64 Aktiven, 17 Jungmitgliedern und 3 Passiven auf.

Unser Sekretär Bächler Moritz verlas das Protokoll der letzten GV und durch Applaus wurde ihm dieser flott abgefasste Bericht verdankt. Darauf folgte der Jahresbericht des Präsidenten. Mit einem kurzen Hinweis auf die Katastrophenmeldungen aus Holland, Belgien und England führte er uns vor Augen, wie klein eigentlich unsere Sorgen sind im Verhältnis zu den Menschen in den überschwemmten Gebieten. In buntem Reigen erwähnte er dann noch einmal die Geschehnisse des verflossenen Vereinsjahres, das hauptsächlich im Zeichen der SUT stand. Durch stürmischen Beifall bezeugte die Versammlung ihre Sympathie zu ihrem Präsidenten.

Es folgten dann die Berichte der Untergruppe Flieger und Flab, sowie des Verkehrsleiter Funk.

Der Kassabericht von Kamerad Gurtner Robert wurde mit grosser Aufmerksamkeit verfolgt, versteht doch der Kassier die vielen Zahlen kurz und prägnant zusammenzufassen, und dennoch den nötigen Überblich zu geben. Da unser Vorstand an der letzten GV für zwei Jahre gewählt wurde und keine Ersatzwahlen nötig waren, wurde dieser in globo bestätigt. Als Delegierte für die DV in Zürich wählte die Versammlung die Kameraden Wälchli Fritz, Singer Edi und Benz Edi.

Tätigkeitsprogramm. Für die Bieler Skimeisterschaften und die Fastnacht sind die nötigen Mitglieder gefunden, um die gewünschten Verbindungen sicherzustellen.

Fachtechnische Kurse. Über das Thema «Antennenprobleme» wird uns unser Zentralverkehrsleiter Funk W. Stricker während zwei Abenden ein Referat halten. Beim Erscheinen dieser Zeilen wird das erste Referat bereits vorüber sein (28. Februar 1953). Die weiteren Kursabende finden statt jeweils Mittwoch, den 4., 11. und 18. März um 2000 Uhr in der Gewerbeschule, Saal Nr. 11.

Am 21. März findet das TLD-Höhennetz statt. Anschliessend stehen uns 2 TLD-Stationen zur Verfügung, so dass sich jedermann mit diesen neuartigen Stationen vertraut machen kann.

Bastlerkurse. Die anlässlich der GV ausgestellten Modelle zeugen von seriöser und fachgemässer Arbeit. Feldtüchtige Telephonapparate stehen uns nun zur Verfügung, die bereits anlässlich der Bieler Skimeisterschaften ihre Feuertaufe erhalten werden.

Felddienstübung. Für den Frühling ist eine kombinierte Übung für Funk und Telephon geplant. Die Parole ist: Minimaler Materialaufwand, dafür maximale Beteiligung der Mitglieder.

Um 100 Uhr konnte die GV abgeschlossen werden, und es blieb uns noch etwas Zeit für einen gemütlichen Teil. Einige Kurzfilme technischer Natur erweiterten unser Wissen, während andere unsere Lachmuskeln in Bewegung setzten. — Da wir keine Freinacht erlangen konnten, ging männiglich um 0030 Uhr den heimatlichen Penaten zu, mit der Gewissheit, einen interessanten Abend mit Gleichgesinnten verbracht zu haben. Ae.

Ortsgruppe Breitenbach und Umgebung

Offizielle Adresse: Oblt. Kurt Meyer, Spitalstrasse, Breitenbach
Telephon 7 11 16

2. Generalversammlung. Am vergangenen Samstag, den 7. Februar 1953 fanden sich um 2000 Uhr im Hotel «zum weissen Kreuz» in Breitenbach unsere Mitglieder zur Generalversammlung recht zahlreich ein. Wie üblich, erledigte die Sektion, unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Herrn Oblt. Kurt Meyer, Breitenbach, in speditiver Art und Weise ihre Geschäfte. Die junge Sektion Breitenbach blickt auf ein sehr befriedigendes Tätigkeitsjahr zurück, wurde doch unter anderem unser schmuckes Sendelokal im alten Schulhaus — das uns in netter Geste durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde — definitiv übernommen und die offizielle Sendestation dem Betrieb übergeben. Im Laufe des Jahres 1953 sind 2—3 Felddienstübungen vorgesehen, die die Ausbildung der aktiven Funker erhöhen und festigen sollen. Auch mit interessanten Filmvorführungen wird unsere Sektion aufwarten, um so Sinn und Zweck jeglichen Ideales unter die breite Öffentlichkeit zu schlagen. Mögen sich viele im Jahr 1953 zustimmend zu unseren Objekten und Taten äussern, dann ist unser Verlangen erfüllt: die Überzeugung aller für eine wertvolle, allgemein- und eigennützige, ausserdienstliche Weiterbildung. Eine anschliessend an die Versammlung durchgeführte Sammlung zu Gunsten der Glückskette für die Wassergeschädigten in Holland ergab Fr. 25.—, die an Radio Basel überwiesen wurden.

Section Genevoise

Adresse de la section:
Hptm. A. Munziger, rue de la Poterie 4, Genève

Cours prémilitaire Tg. Notre section a été chargée d'organiser un cours destiné à préparer les jeunes gens désireux d'être incorporés comme pionniers-télégraphistes. 8 participants se sont annoncés et suivent assidûment les conférences organisées par notre collègue, le Cap. Læderach, auprès duquel tout autre renseignement peut être demandé (Tél. 3 77 99).

Cotisations. Notre trésorier rappelle aux membres de la Section que les cotisations sont payables au début de l'année. Quelques membres n'ont pas encore réglé leur cotisation 1953. Simple oubli ou négligence n'est-ce pas! Nous les prions de verser leur dû au plus vite au compte de chèques postaux No I 10189. Merci d'avance.

Nos séances d'émissions et cours de morse hors service ont toujours lieu le vendredi soir dès 2015 en notre local 50, rue de Berne. Venez nombreux participer au grand concours ouvert à tous. Plusieurs de nos jeunes membres sont actuellement à l'école de recrue (chacun son tour...) et nous leur souhaitons un agréable service!

Dans le prochain «Pionier», détails sur notre participation au concours de ski à St-Cergue du 1er mars.

Stamm: Chaque vendredi dès 2200 à l'Hôtel de Genève. wj.

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: Hans Oberli, Farbgasse, Langenthal
Postcheck III a 2030, Tel. Geschäft (063) 2 10 86, Privat (063) 2 29 18

Kurzbericht über die Hauptversammlung vom 12. Februar 1953. Um 2015 Uhr konnte der Präsident die von einem Drittel unserer Mitglieder besuchte Versammlung eröffnen. Als Gast von der Stammsektion war deren Vizepräsident, Wm. Kohler, anwesend.

Die Traktandenliste und das Protokoll der letzten Hauptversammlung gaben zu keinen Äusserungen der Mitglieder Anlass.

Der vorbildlich abgefasste Jahresbericht des Obmannes vermittelte einen klaren Rückblick auf die Sektionstätigkeit des verflossenen Jahres. Besonders erwähnt wurde die Notwendigkeit, das Augenmerk auf vermehrte Mitgliederwerbung zu lenken. Der Bericht wurde von der Versammlung mit bestem Dank an den Verfasser genehmigt.

Die Jahresrechnung schloss mit einer kleinen Vermögensverminderung ab und wurde nach dem Verlesen des Revisorenberichtes einstimmig gutgeheissen. Die Jahresbeiträge der Mitglieder wurden in der bisherigen Höhe belassen: Of. und Uof. Fr. 9.—, Gfr. und Soldaten Fr. 7.—, Jungmitglieder Fr. 4.50.

In verdankenswerter Weise stellte sich unser Obmann für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Seitens des Vorstandes lag keine Demission vor. Von der Versammlung wurden einstimmig wiedergewählt: Obmann: Wm. Schmalz Erhard, Sekretär: Kpl. Oberli Hans, Kassier: Gfr. Rüegger Ludwig, VL-Funk: Wm. Schneider Fred, Morsekursleiter: Pi. Binggeli Walter, Materialverwalter: Pi. Hofer Peter, Beisitzer: Pi. Bürki Bernhard und als Revisor: Kpl. Dennler Fritz.

Das **Arbeitsprogramm** sieht vor: TLD-Kurs, Teilnahme am Höhennetz, Teilnahme an der grossen Felddienstübung des UOV Langenthal und Zofingen unter Mitwirkung befreundeter militärischer Vereine, wie Militärmotorfahrer, Pontoniere, Ärzte- und Lazarettgruppe usw., zwei Besichtigungen, Teilnahme an Veranstaltungen, Felddienstübung im Herbst, Mithilfe am Bau und an der Ausstattung des zu errichtenden Hauses des UOV, in dem wir ein eigenes Sendelokal erhalten werden.

Zwei Mitglieder unserer Sektion erhielten als Auszeichnung eine schöne, vom UOV gestiftete Medaille.

Der Vizepräsident des Stammvereins, Kam. R. Kohler, verdankte die Arbeit unserer Sektion und gab Auskunft über den geplanten Bau des UOV Langenthal.

Um 2245 Uhr schloss unser Präsident die flott verlaufene Jahresversammlung.

Sektionssender. Unser Sektionssender und der automatische Geber sind jeden Mittwoch von 2000—2200 im Betrieb. Gleichzeitig haben wir Gelegenheit, die TLD kennen zu lernen. Kameraden, wir erwarten Euch alle!

Kassawesen. Unser Kassier bittet alle Kameraden, die ihren Jahresbeitrag noch nicht einbezahlt haben, dies umgehend nachzuholen. Ausstände werden am 15. März per Nachnahme erhoben. ob.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Hochwacht-Funknetz am 21. März 1953. Kameraden, wir beteiligen uns am Hochwacht-Funknetz mit TLD-Funkstationen. Bitte reserviert den Samstagnachmittag, 21. März 1953 für diese sehr interessante Felddienstübung. Anmeldungen sind heute schon an *Schaefer Kurt, Telephonbeamter, Lenzburg, Friedweg 1470*, zu richten. Näheres folgt durch Zirkularschreiben, das den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt wird.

Sendeabend und Morsetraining. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr, im Berufsschulhaus Lenzburg. Eine erfreuliche Beteiligung ist zu verzeichnen, aber wir haben in unseren gutgeheizten Lokalen noch mehr Platz. Kameraden, bald beginnen die WK's und deshalb auf ins Funklokal, zum unerlässlichen Morsetraining.

Neue Funkgeräte. Gemeinsam mit dem UOV Bezirk Lenzburg, führen wir einen Kurs durch. Näheres wird durch Zirkular bekanntgegeben.

10 Jahre Sektion Lenzburg. An der Generalversammlung vom 21. Februar 1953 konnte die Sektion Lenzburg auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Am 20. Februar 1943 wurde die Sektion Lenzburg gegründet. Weiteres folgt im nächsten «Pionier». Sr

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Geissmattstrasse 34, Luzern
Telephon Privat 2 71 31.

Kurzbericht über den Skitag der 8. Division. Nun liegt das erste, grosse Ereignis für 1953 bereits hinter uns. 23 Kameraden inklusiv unserer FHD waren dem Ruf des Vaterlandes gefolgt, am Funk- und Tf.-Netz für das Rennen der 8. Division, welches am 15. Februar durchgeführt wurde, mitzuhelfen. Wie zu erwarten war, klappte das von Kam. Waller bis ins letzte Detail vorbereitete Netz vorzüglich. Per Schiff, Bahn, Jeep und Privatwagen fanden sich am Samstag zur festgesetzten Zeit die meisten Kameraden in Engelberg ein und begannen nach kurzem Appell und nach Entgegennahme ihrer Aufgaben bei strahlendem Sonnenschein mit der Arbeit. In herzlicher Kameradschaft sah man bald die Gruppen, beladen mit Funkgeräten, Pi. Z. und dergleichen an die zugewiesenen Posten streben. Es dauerte gar nicht lange, so konnte man als sichtbares Zeichen unseres Wirkens das erstellte Funkerzelt mit seiner Antenne sehen. Zur festgesetzten Stunde trafen dann auch von allen Seiten die Kontrollrufe ein, so dass man mit gutem Gewissen Feierabend machen konnte. Beim Küchenchef schien leider die Vorarbeit nicht so gut geklappt zu haben und er kann gewiss froh sein, dass Wettkämpfer und Helfer zu friedlichem Kräftemessen gekommen waren. Hätte man den Spatz als Wurfsgeschoss benützt, so hätte es bestimmt Beulen gegeben. Richtig gemütlich verlief der Abend. Es war ein Familienfest in voller Harmonie, wie es sich die «Pioniere» gerne hin und wieder gönnen.

Streng war dann die Arbeit am Sonntag, vor allem für die abgelegenen Posten, die wegen der grossen Kälte nichts zu lachen hatten. Im Gegensatz zum Samstag liess sich die Sonne nicht blicken und es schneite. Vieles war sehr gut, weniges hätte besser sein können. Auf jeden Fall haben wir auch diesmal wieder etwas gelernt. Am Rennen selbst wurde verbissen gekämpft und auch hier zeigte sich manche schöne Tat echter Kameradschaft.

Vorschau. Am 21. März um 1900 Uhr wird Adj.-Uof. Wymann im Restaurant «Frohburg» im Kreise der vordienstlichen Ausbildung einen Vortrag halten über die Arbeit der Übermittlungstruppen. Er wird uns bei dieser Gelegenheit zwei Filme zeigen: «Die Arbeit der Übermittlungstruppen», «Melder durch Beton und Stahl». Zu diesem Anlass sind auch alle Aktivmitglieder herzlich eingeladen.

Die Arbeit am Sektionssender ist wieder aufgenommen worden. Gewiss hast auch Du lieber Kamerad, Zeit, Dich hin und wieder am Sektionssender zu betätigen. Tag und Zeit findet jeder in dem ihm zugestellten Zirkular.

Auch in Emmenbrücke ist der Sendebetrieb wieder aufgenommen worden. Der Sender befindet sich jetzt im Krauerschulhaus, Zimmer 20 und steht Dienstag und Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Betrieb.

Auf das Hochwachtennetz, welches am 21./22. März durchgeführt wird, freuen wir uns sehr. Uns wird die Arth-Rigibahn in die Nähe jener Stelle bringen, wo vor vielen Jahren in der Schweiz die ersten Versuche mit militärischen Funkstationen durchgeführt wurden. Unserer Sektion wurde vom ZV eine grosse Aufgabe gestellt: wir errichten auf dem Rigi ein Funkzentrum, dem rund zwanzig EVU-Stationen angeschlossen sind.

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat treffen sich die Luzerner «Pioniere» zu einem gemütlichen Hock im Hotel «Continental». Du wirst Dich bestimmt nicht langweilen und sicher erfährst Du im Kreise vertrauter Kameraden etwas, das Dich als Telegräphler oder Funker interessiert.

Co.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG)
Telephon 7 55 54

Bericht über die Generalversammlung 1953. 24. Januar, 2000 Uhr, im «Heerbruggerhof», Eröffnung der GV durch unsern Obmann, Kamerad Max Ita. 28 Mitglieder waren zu dieser wichtigen Veranstaltung erschienen, darunter auch unser Nachwuchs, die Jungmitglieder.

Die Wahl der Stimmenzähler fiel auf die beiden Kam. Schweizer Hans und Peer Peter. Das sehr gut abgefasste Protokoll der letzten GV wurde unter bester Verdankung genehmigt, ebenso die Jahresberichte des Obmanns und des Sekretärs. Einstimmig geht aus den Berichten hervor, dass auch im neuen Jahr mit demselben Elan gearbeitet werde, ja wir können sogar noch mehr, noch Besseres leisten. — Denken wir noch einmal zurück an die Sieger der SUT 1953. Ihnen sei hier nochmals ein Extrakränzchen gewunden (mit Spezial-Lorbeeren natürlich!). Unser Kam. vom UOV, Bicker Hans, verstand es auf vortreffliche Weise, die Siegerauszeichnungen in würdige Rahmen zu kleiden. Sie verdienen den Ehrenplatz in unserer Stammecke. Ebenso der Wanderbecher, kredenzt mit «Rotem». Kommt Euch dabei nicht unwillkürlich der Gedanke: dä wämmer bhalte, s'lohnt sich, kost's was well!

Die Finanzen unseres Vereins sind zur grössten Zufriedenheit ausgefallen. Der Kassier hat uns dies schmunzelnd bestätigt. Wir verdanken ihm seine korrekte und zuverlässige Buchführung, ebenso die Arbeit des Revisors.

Verkehrsleiter Funk und Tg gaben uns in ihren Ausführungen Einsicht in ihre Tätigkeit während des vergangenen Jahres. Ganz besonoers zu bemerken das Autorennen Altstätten—Stoss, SUT-Training, FD-Übungen, Funkerkurse usw.

Traktandum 9: *Wahlen*. Gemischte Gefühle, erhitzte Köpfe, aufgeregte Bewegungen. Ja, der Grund dazu fehlte ja nicht, mussten doch verschiedene Umbesetzungen im Vorstand vorgenommen werden. Unser initiativer Obman brauchte ja den Ausdruck: meine Demission steht fest! Grosszügigerweise begriffen wir seine angeführten Argumente. In der Ernennung zum Ehrenmitglied haben wir versucht, ihm einen würdigen Abgang zu bereiten. In Zukunft wird er uns als Beisitzer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Als neuer Obmann wurde Kam. Hutter Othmar vorgeschlagen und einstimmig gewählt. An seiner Stelle amtet für die neue Amtsdauer FHD Hasler Adele. Von den weitern Vorstandsmitgliedern lagen keine Demissionen vor, sie werden weiterhin ihres Amtes walten. Als Delegierte für die DV sind vorgesehen: Kam. Hutter, Rössle, Hasler.

In einem Schreiben gab ferner der bisherige Übungsleiter Oblt. Eberle E. seinen Rücktritt bekannt. Entgegenkommenderweise hat sich Oblt. Weder für dieses Amt zur Verfügung gestellt.

Für 1953 ist ein sehr interessantes und arbeitsreiches Programm vorgesehen. An erster Stelle eine Demonstrations-Übung im Mai mit allen Schikanen. Wir möchten Euch allen sehr ans Herz legen, Euch aktiv dabei zu betätigen. Ferner werden durchgeführt ein Orientierungslauf, 2—3 FD-Übungen. Aber auch das Gemüt wird auf seine Rechnung kommen. Kam. Rössle H. fasste angesichts des Kassa-Plus die Gelegenheit beim Schopf, um mit seinem Vorschlag für einen Ausflug mit Autocar aufzurücken, was natürlich einstimmig angenommen wurde. Es lagen bei ihm schon zwei Offerten vor, mit der Route entlang dem Bodensee—Rheinfall—Kloten.

Die Fragen um das Übungslokal sollen ebenfalls in nächster Zeit geregelt werden. Die Mitgliederbeiträge für das laufende Jahr betragen: Aktive Fr. 10.—, Passive Fr. 8.—, Jungmitglieder Fr. 5.—.

Damit nicht wir Ursache der grauen Haare des Kassiers werden, zahlt eure Beiträge bis spätestens 30. April. Danke.

Anschliessend an unsere GV hatte der UOV noch die Vereinsgeschäfte zu erledigen, so dass aber doch um 2230 Uhr der offizielle Teil geschlossen werden konnte. Nach einem gemütlichen Beisammensein trennte man sich in gehobener Stimmung zu Fuss, per Bahn, wenn's noch reichte, oder per Velo. FHD Ha.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Max Waelchli, Rötzmatt 58, Olten
Telephon Privat 5 15 72, Geschäft 5 24 76

Generalversammlung. An der GV vom 24. Januar nahmen 16 Kameraden teil. Entsprechend der Tätigkeit des vergangenen Jahres konnten die Jahresberichte kurz abgefasst und schnell verlesen werden. Für die Beratungen des diesjährigen Tätigkeitsprogramms blieb deshalb um so mehr Zeit. Wir werden bereits am 21. März am Höhennetz teilnehmen, und im April eine weitere FD-Übung durchführen. Zur Förderung der Kameradschaft soll im Mai ein Bummel und im Früysommer eine ganztägige Tour, eventuell in Verbindung mit einer FD-Übung, organisiert werden. Soweit unsere Anlässe im ersten Halbjahr.

Die Zusammensetzung des Vorstandes hat keine Änderung erfahren, indem die beiden Kameraden Gerold Schreiber und Kurt Hirsig von ihren Ämtern zurücktraten. Als neue Mitarbeiter traten die Kameraden Markus Niggli und Fritz Zumbrunnen in den Vorstand ein.

Hochwachtennetz. Am 21. März nimmt unsere Sektion am Hochwachtennetz teil. Unser Standort liegt im Mühletal ob Zofingen. Wir erwarten zu dieser interessanten Veranstaltung recht viele Kameraden. Teilnehmer von Olten treffen sich um 1330 Uhr auf Perron II (Abfahrt 1339 Uhr); Rückfahrt etwa 1800 Uhr.

Sendeabend. Unsere nächsten Sendeabende finden am 4. und 18. März sowie am 1. April statt. Vergiss nicht, dass du als Funker jederzeit fähig sein musst, einen geregelten Funkverkehr durchführen zu können. Das nötige Training dazu bieten dir die Sendeabende, jeweils 2000—2200 Uhr in Olten und Zofingen. W.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.)

Skiausflug Tanzboden. Unserer Einladung zu diesem Anlass folgten 5 Kameraden und die Freundin unseres VL-Funk. 0812 Uhr ging es per Bahn nach dem toggenburgischen Ebnat-Kappel, wo der Aufstieg nach dem idealen Skigebiet des Tanzbodens begann. Der Himmel war leider mit Wolken verhängt und im oberen Teil des Aufstieges mussten wir einen Schneesturm über uns ergehen lassen wie es im Buche steht.

Dankbar verzogen wir uns in den Windschatten des Skihauses und ein heisser Tee stellte die «Marschbereitschaft» wieder her.

Am Nachmittag tummelten wir uns auf der guten Piste. Gar manch gut begonnene Fahrt endete mit einem weissen Schlusspunkt.

Am Après-Ski-Ball im Hotel «Bahnhof» fanden wir uns noch einmal zusammen, um an behaglicher Wärme die Rückfahrt abzuwarten.

Allen Teilnehmern wird dieser Ausflug in bester Erinnerung bleiben und es ist nur zu hoffen, dass sich auf das nächste Mal noch einige Kameraden mehr die Bretter wachsen.

Sendeabende. In Rapperswil, jeden Freitag, 2030—2200 und in Rüti, jeden Freitag, 1945—2145 Uhr.

TLD-Kurs. Voraussichtlich finden am 7. und 14. März Instruktionen über die TLD-Station statt, denen sich am 22. März eine praktische Übung folgen wird. Kameraden, lasst euch diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen und nehmt zahlreich am Kurs teil. Zirkular folgt.

FD-Übung. Die erste Felddienstübung dieses Jahres findet am 19. April statt. Wir werden euch zur gegebenen Zeit eingehend orientieren. bü.

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen
Telephon Geschäft (053) 5 32 29

Generalversammlung vom 29. Januar 1953 im Restaurant «Frieden» Schaffhausen. Was die diesjährige Generalversammlung auszeichnete, war der grosse Aufmarsch der Mitglieder, es nahmen nämlich gerade 50 Prozent daran teil. Es würde sich nun fast erübrigen, das Geschehen hier nochmals zu beschreiben, doch wollen wir für die übrigen 50 Prozent in Kürze die wesentlichsten Punkte erwähnen. — Nach langjähriger Vorstandstätigkeit erklärten der Präsident W. Salquin und der Kassier K. Schelling ihren Rücktritt. Aus einem Zweiervorschlag E. Bareiss/W. Jäckle wurde letzterer in geheimer Abstimmung zum neuen Präsidenten gewählt, der zudem das Amt als Verkehrsleiter beibehält. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde der Vorstand auf 7 Mitglieder erhöht, so dass zu den bisherigen P. Bolliger, H. Braun, H. Schwarz die Kameraden E. Bareiss, E. Brütsch und M. Hablützel neu in den Vorstand gewählt wurden. — An dieser Stelle sei den scheidenden Mitgliedern für ihre Tätigkeit nochmals gedankt. — Die Jahresbeiträge bleiben auf der bisherigen Höhe belassen, nämlich Fr. 7.— für Aktive und Fr. 6.— für Passive. Bitte bezahlen Sie Ihre Beiträge so bald als möglich auf unser Postcheck-Konto VIIIa 1661. — Über die Tätigkeit im Jahre 1953 sei festgehalten, dass wir im Februar/März einen TLD-Kurs durchführen, uns an der Hochwachtenübung vom 21. März 1953 beteiligen, im Sommer einen Ausflug rheinaufwärts unternehmen und uns durch die Pontoniere stromabwärts führen lassen. Daneben sind wir jeden Mittwoch im Netz des EVU ab 2000 Uhr tätig. (Das Motorradrennen im Birch fällt aus, so dass unsere Beteiligung leider unterbleibt.) — Im Anschluss an den offiziellen Teil zeigte uns E. Bareiss Farbenphotos aus der für uns Schaffhauser so bedeutsamen Gegend «Rheinfall-Rheinau» und aus verschiedenen Gebieten Italiens. Auch hierfür besten Dank. j.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Fw. Markus Krapf, Elektromonteur, Waldaustr. 4, St. Gallen

Hauptversammlung 1953. 24 Mitglieder fanden sich am 24. Januar im Restaurant «Stadtbären» zur ordentlichen Hauptversammlung ein. Dank der guten Vorbereitung konnten die Geschäfte speditiv erledigt werden.

In seinem vorzüglich abgefassten Jahresbericht gab der scheidende Präsident, Fw. Markus Krapf, Aufschluss über die Tätigkeit im verflossenen Jahr.

Für das neue Vereinsjahr setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident: Wm. Willi Pfund, Vizepräsident und Aktuar: Fk. Kurt Erismann, Kassier: Grfhr. Mangold Ruth, Materialverwalter: Wm. Kuster Oskar, Sendeleiter: Pi. Fritz Willi, Übungsleiter: Fw. Krapf Markus, Beisitzer: Kpl. Lenggenhager Ernst, Fähnrich: Wm. Victor Häusermann.

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Four. Max Graf, Kassier und Hptm. Otto Brunner, Übungsleiter, welcher der Sektion während 16 Jahren wertvolle Dienste geleistet hat.

Für fleissige Mitarbeit im verflossenen Jahr konnten folgende Mitglieder ausgezeichnet werden: 1. Fk. Kurt Erismann; 2. Wm. Oskar Kuster; 3. Fw. Markus Krapf; 4. JM. Graf Hansjörg; 5. JM. Gallusser Jakob; 6. Wm. Victor Häusermann; 7. Fk. Hanspeter Merkle.

Die Grüsse und Glückwünsche des Unteroffiziersvereins überbrachte uns Kam. Hans Fischer und um 2130 Uhr schloss der Präsident die Versammlung.

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 09 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St. Galler Oberland UOV, Mels SG

Kurzbericht über die GV vom 17. Januar 1953 im Hotel «Post» Sargans. Um 2015 Uhr Eröffnung der GV durch den Obmann, wobei festgestellt wird, dass genau 25 Prozent des Mitgliederbestandes anwesend sind, aus Chur fand nur einer den Weg nach Sargans, was zufolge der Entfernung noch entschuldigt werden kann. Als Vertreter des UOV konnte Kpl. Bischofberger begrüsst werden. Aus dem Jahresbericht des Obmannes dürfen nochmals die Erfolge der Sektion an der SUT in Biel erwähnt werden, wo wir, erstmals startend, einen beachtenden 4. und 11. Rang im Gruppenwettkampf TL erringen konnten. Die Jahresrechnung ergibt erstmals einen Rückschlag was durch vermehrte Ausgaben SUT, Tg.-Kurse, Werbeaktionen usw. zu erwarten war. Zu bedauern sind jedoch die noch ausstehenden Mitgliederbeiträge in einer Höhe, wie wir sie noch nie verzeichnen mussten. In den Mutationen sticht die von 8 auf 21 Mitglieder angestiegene Zahl der Churerkameraden, so dass wir hoffen dürfen, auf den 1. Januar 1954 die Selbständigmachung der Sektion Chur einleiten zu können. Die Wahlen sind bald erledigt, einzig der Posten Sekretär und Kassier erfahren eine Neubesetzung, zudem wird auf Antrag des Vorstandes ein weiteres Churermitglied in den Vorstand gewählt. Das ergibt folgende Besetzung: Obmann und Materialverwalter: Kam. Müntener, Vize-Obmann und Verkehrsleiter: Fk. Kam. Christen, Sekretär: FHD Gantner Gemma, Kassier: Kam. Lutz, Beisitzer: Kam. Rutz, Buchs und die beiden Churer Kollegen Schmid und Fischer. Das Jahresprogramm ist programmgemäss reichlich gross, wobei fachtechnische Kurse erstmals durchgeführt werden sollten. Kurz nach 2200 Uhr konnte die GV geschlossen werden.

Übermittlungsdienst Oberländisches Ski-Rennen in Mels, vom 25. Januar. Am 25. Januar übernahmen wir erstmals in Mels den Uem.-Dienst, wobei wir die Melser Bevölkerung für den Funk restlos begeistern konnten. Stoppten wir am Vormittag die Zwischenzeiten an der Abfahrt, so wurde am Nachmittag der Slalom per Funk gestartet, und klappte hundertprozentig. Wir glauben, dass in der kommenden Skisaison eine wahre Schlacht um den Funk im St. Galler Oberland einsetzen wird und freuen uns heute schon darauf.

Uem.-Dienst Prodkamm-Derby in Flums, vom 8. Februar 1953. Wie in Mels, so konnte auch in Flums der Uem.-Dienst restlos befriedigen. Beim Tannenheim ob Flums wurden in der etwa 8 km langen Abfahrt Zwischenzeiten gestoppt und sofort ans Ziel durchgegeben, wo sie den reichlich anwesenden Zuschauern per Lautsprecher bekanntgegeben wurden. Auch hier hat es sich gezeigt, dass Funk in Verbindung mit Lautsprecher grössere Zuschauermengen anzulocken imstande ist.

Uem.-Dienst am Ski-Patr.-Lauf der Geb. Brig. 12 und Fest.-Brig. 13 in Arosa. Am 14./15. Februar 1953 waren wir bereits wieder in Arosa beisammen, 12 Kameraden stark, um an 5 verschiedenen Posten der 25 km langen Strecke Zwischenzeiten ans Ziel durchzugeben. Der Hauptharst der Teilnehmer stellte diesmal Chur. Am Samstagnachmittag konnten bei grosser Kälte unter den kritischen Augen eines Funker-Of. der Kp. 12 die gewünschten Verbindungen ausprobiert werden und gaben zu keiner Rekla-

mation Anlass. Trotz einer gewünschten Standortverschiebung klappte die Sache ebenfalls am Sonntag, und wir glauben bei der nächsten Veranstaltung wieder dabei zu sein. All den Kameraden, die mitgeholfen haben, sei der Dank der Sektion ausgesprochen.

Fachtechnische Kurse. Wir werden in nächster Zeit Fragebogen versenden, um raschmöglichst in Mels/Buchs und Chur je nach Anmeldung Kurse durchführen zu können.

Achtung! Arosa, 21./22. März 1953. Mit grosser Sicherheit kann angenommen werden, dass wir am 21./22. März nochmals nach Arosa starten. Anmeldungen sind an den Obmann zu richten. mt.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Elsternweg 2, Steffisburg bei Thun
Postcheck III 11334

Hauptversammlung. Unsere diesjährige HV gehört der Vergangenheit an. Ein diesbezüglicher Kurzbericht erscheint im nächsten «Pionier».

Lichtbildervortrag. Am 5. März 1953 wird in der Kaserne Thun ein interessanter Lichtbildervortrag über die Übermittlungstruppen durchgeführt. Da die Lokalfrage vor Redaktionsschluss nicht definitiv abgeklärt werden konnte, werden wir unsere Mitglieder auf dem Zirkularwege näher orientieren. Wir ersuchen unsere Kameraden, recht zahlreich diesem Vortrag beizuwohnen und auch weitere Interessenten mitzubringen. Der Eintritt ist frei.

Werbung. Die Zeit für eine intensive Mitgliederwerbung ist da und wir möchten jeden Kameraden bitten, dieser Angelegenheit seine vollste Aufmerksamkeit zu schenken. Dem Werber für jedes neue Mitglied 5 Punkte an der nächsten Preisverteilung. JB.

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69. Postcheck VIII c 4269

Kurzbericht über die Generalversammlung vom 7. Februar im Hotel «zum Bahnhof», in Weinfelden. Um 1930 Uhr konnte Präsident Franz Brunner nebst Zentralsekretär Egli als Gast 20 Aktiv-, 1 Passiv- und 10 Jungmitglieder begrüssen.

Nach Verlesung des Protokolls der Gründungsversammlung, das zu keinen Bemerkungen Anlass gab, vermittelte der Vorsitzende in seinem vorzüglich abgefassten Jahresbericht einen Rückblick über unsere Tätigkeit im Gründungsjahre. Er erwähnte vorerst die erfolgreiche Teilnahme an der SUT in Biel. Ferner wurde mit gutem Erfolg eine Felddienst- und eine Jungmitgliederübung durchgeführt. Als Abschluss der praktischen Arbeiten wurde die Übermittlung anlässlich des Militärwettmarsches in Frauenfeld übernommen. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Saldo von Fr. 243.45 ab, und wurde von der Versammlung gutgeheissen. Der Jahresbeitrag bleibt für 1953 gleich, also mit Fr. 10.— für Aktive, Fr. 5.— für Passive und Jungmitglieder. Das Traktandum Wahlen ergab eine Neuerung, da an Stelle des bisherigen Administrators Kurt Wüthrich, Theodor Rothen einstimmig gewählt wurde, während Max Ita als Verkehrsleiter nochmals ein Jahr auf sich nahm. Der Vorstand für 1953 setzt sich somit wie folgt zusammen: Präsident: Franz Brunner, Kreuzlingen; Administrator: Th. Rothen, Bürglen; Verkehrsleiter: Max Ita, Arbon. Auf dem Arbeitsprogramm stehen 2 Felddienstübungen, 2 Übungen für Jungmitglieder, 1 Übung mit dem UOV Romanshorn und Amriswil, ferner der Übermittlungsdienst anlässlich des kantonalen Patrouillenlaufes in Kreuzlingen. und des Militärwettmarsches in Frauenfeld. Ebenfalls vorgesehen ist die Besichtigung des Flughafens Kloten. Auf Anregung von Zentralsekretär Egli wird der Versuch unternommen, in diesem Jahr einen Telegräphlerkurs durchzuführen. Interessenten erkundigen sich beim Präsidenten. Unter Verschiedenem wurde noch darauf hingewiesen, dass unser Fahnenfonds bereits Fr. 65.— enthält, und dass weitere Spenden nicht verboten sind. Diese können auch mit dem Mitgliederbeitrag unter entsprechendem Vermerk einbezahlt werden. Sodann wurden wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen aus der Sektion ausgeschlossen die Aktivmitglieder: Kradolfer Max, Neuwilen; Kamer Alois, Müllheim; Rietli Rosa, Steckborn. Die Jungmitglieder: Brändli Hansruedi, Bischofszell; Oberländer Peter, Romanshorn; Gemperli Alex und Helfenberger Max, Sitterdorf. wü.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Kurzbericht über die Hauptversammlung vom 19. Februar 1953. Im Stammlokal «Zur Linde» Oberuzwil konnte der Obmann der Uem.-Sektion UOV Untertoggenburg, Uzwil, um 2015 Uhr 16 Aktivmitglieder zur ordentlichen Hauptversammlung begrüssen. Leider konnten keine Gäste willkommengeheissen werden, da sich der ZV des EVU, wie auch der Vorstand des UOVU wegen anderweitiger Beanspruchung entschuldigen mussten. *Protokoll der HV vom 24. Januar 1952:* Dieses wurde verlesen und ohne Einwendungen dem Ersteller bestens verdankt. *Jahresbericht:* Der gutabgefasste Jahresbericht des Obmannes zeigte, dass die Uem.-Sektion Uzwil wiederum ein reich befrachtetes Jahr abgeschlossen hatte. Die Ausführungen erinnerten nochmals an alle Veranstaltungen des vergangenen Jahres und fanden bei den Anwesenden gute Aufnahme. *Jahresrechnung 1952:* Trotz der SUT-Teilnahme ergab die Jahresrechnung ein überaus erfreuliches Bild. Dank der Zuwendungen des ZV, wie auch unserer Passiven und Aktiven, konnte die SUT-Abrechnung ausgeglichen abgeschlossen werden, was dem Kassier ermöglichte, die Jahresrechnung mit einer schönen Vermögensvermehrung an die Revisoren zu übergeben. Die Revisoren empfahlen in der Folge auch die Annahme der Jahresrechnung, was von der Versammlung gutgeheissen wurde. *Budget und Jahresbeiträge 1953:* Das vorgelegte Budget, welches ausgeglichen dasteht, wurde ebenfalls gutgeheissen und dabei die Jahresbeiträge auf gleicher Höhe belassen. Sie betragen: Aktive Fr. 7.—, Passive Fr. 6.50, JM Fr. 4.—. Die Fälligkeit der Jahresbeiträge wurde gleichzeitig auf Ende April festgesetzt. *Wahlen:* a) Vorstand: Da keine Demissionen vorlagen, konnte der Obmann den amtierenden Vorstand in globo bestätigen lassen, während der Vizeobmann anschliessend den Obmann einstimmig dem UOVU zur Wiederwahl empfehlen konnte. Der Vorstand pro 1953 setzt sich demnach wie folgt zusammen: Obmann und Sendeleiter Uzwil: Ambühl Robert; Vizeobmann und Verkehrsleiter Funk: von May Ernst; Verkehrsleiter Tg.: Knörr Robert; Aktuar: Rüegg Max; Kassier: Knill Jakob; Materialverwalter: Gemperle Hans; Ortsgruppenleiter Flawil: Flückiger Ernst; Ortsgruppenleiter Lichtensteig: Kopp Robert. b) Rechnungsrevisoren: Als Rechnungsrevisoren beliebten Benz Heinrich (bisher), und Hersperger Daniel (neu). c) Delegierte an die DV des EVU: Den von Amtes wegen bestimmten Obmann wird Hersperger Daniel als 2. Delegierter begleiten. *Anträge:* Die Traktandenliste der DV wird kurz beraten und die Anträge des ZV gutgeheissen, was für unsere internen Sektionsstatuten sinngemässe Ergänzung und Änderung bringen wird. *Jahresprogramm 1953:* Der Obmann orientiert mit kurzem Überblick über die Tätigkeit im laufenden Jahr Das Rahmenprogramm umfasst dabei: 3 regl. FD-Übungen, Sendeübungen im EVU-Übungsnetz, Durchführung von fachtechnischen Kursen, Übernahme von Funk- oder Drahtübermittlungen an sportlichen und wehrsportlichen Veranstaltungen, Vorträge, Jahresprämie als internen Sektionswettkampf. Gesellige Anlässe zur Pflege und Förderung der Kameradschaft. *Mitgliederbewegung:* Der Mitgliederbestand ist im verflossenen Jahre leider gesunken und beträgt gegenwärtig 45 Aktive, 15 Passive, 9 JM oder total 69 Mitglieder. Durch vermehrte Werbung muss der Bestand wieder gehoben werden, was besonders für die beiden Ortsgruppen Flawil und Lichtensteig notwendig sein wird.

Um 2215 Uhr konnte der Obmann die flott verlaufene HV 1953 schliessen und nach einer kurzen Pause die Pflege der Kameradschaft an Kam. Blaser Hans übergeben, der uns einige seiner interessanten, selbstgedrehten Filme vorführte.

Tätigkeit im März. *Sendeübungen:* Die Sektionssender HBM31/J3T (Uzwil) HBM 31/J3T/W7A (Flawil) und HBM 31/P4R (Lichtensteig) arbeiten jeden Mittwoch in den entsprechenden Basisnetzen des EVU-Übungsnetzes. Beginn der Sendeübungen 2000 Uhr. Die Sendeleiter erwarten regeren Besuch der Sendeübungen durch die Aktiven. Gleichzeitig wird auf das Morsetraining aufmerksam gemacht, das jeweils vor der Sendeübung ab 1900 Uhr im Sendelokal für die Aktiven gegeben wird.

21. März. *Hochwachtnetz des EVU.* Wir beteiligen uns am gesamtschweizerischen Hochwachtnetz des EVU vorgängig der DV 1953 in Zürich. Anmeldungen nimmt noch entgegen: Kam. Knill Jakob, Dammhalde, Uzwil. Zum Einsatz kommen: TLD-Stationen. Wer interessiert sich für diese Demonstration?

22. März. *Delegiertenversammlung des EVU 1953 in Zürich.* Neben den bestimmten Delegierten unserer Sektion sind weitere Gäste freundlich eingeladen, die DV 1953 in Zürich ebenfalls zu besuchen. Wer mitkommen will, setzt sich mit dem Obmann in Verbindung.

1. April. Monatshock im Stammlokal.

Administratives. Adressänderungen, Einteilungsänderungen und Beförderungen sind jeweils sofort dem Vorstand zu melden. Postkarte genügt! Mitglieder, die sich nicht im Besitze eines Mitgliederausweises sind, werden erneut ersucht, dem Obmann eine Passphoto einzusenden, damit der Mitgliederausweis ausgestellt werden kann. RA.

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Assemblée générale du 22 janvier 1953. Après avoir adressé la plus cordiale des bienvenues aux nombreux participants, et notamment aux juniors présents, le président Guex fait adopter le procès-verbal de l'assemblée générale du 31 janvier 1952; il passe, ensuite, à l'ordre du jour.

Il passe rapidement en revue l'activité de l'année écoulée. Elle a été plus faible que celle de l'an précédent car, à six reprises, il n'a pas pu être donné suite à des demandes de liaisons, les requêtes en ayant été faites trop tardivement pour qu'il ait été possible de commander le matériel nécessaire et de pressentir les desservants indispensables. Ce n'est qu'au cours des manifestations suivantes qu'il a été possible, soit de fournir les sta. voulues, soit d'assurer les liaisons radio demandées:

Concours du Ski-club de Nyon, des 19 et 26 janvier; Trophée du Muveran, des 26 et 27 avril; Courses de motos de la Blécherette, des 3 et 4 mai; Courses de côtes de Montheron, du 6 juillet; Circuit des 13 Etolies, du 31 août; Exercice radio des éclaireurs de la Troupe du Vieux-Mazel, du 18 au 21 octobre; sans compter la course de côtes de Bussigny-Aclens, car les sta. ont dû être décommandées au dernier moment, alors que tout était au point. En outre, lors de 2 sorties de la section de printemps et d'automne, des liaisons radio ont été réalisées sur une certaine échelle. Le président saisit cette occasion pour remercier les membres qui se sont dévoués pendant ces manifestations.

Un fait nouveau réjouissant a caractérisé l'an écoulé; du fait de la réorganisation de l'armée, les Pi. Tg. ne peuvent plus faire partie de la SVG; seule notre porte leur est ouverte. Grâce aux efforts de nos camarades Jord et Isoz, les bases de ce nouveau groupe ont été jetées et le cours prémilitaire pour futures recrues Tg. a pu être organisé.

Le président donne ensuite la parole aux représentants des groupes d'Yverdon et de l'Av et DCA, Lausanne. Ces rapports, très applaudis, montrent que ces groupes ont eu une activité très rejouissante et le président les en félicite chaleureusement.

Le président parle ensuite de l'effectif de la section; ce dernier a passé de 116 à 145; ce résultat favorable est dû surtout à la fondation du groupe de Monthey et aux efforts déployés par Kœlliker pour recruter de nouveaux membres juniors; il félicite ce camarade de ce travail essentiel car ces juniors constitueront l'ossature de demain de la section; il invite tous ceux d'entre eux qui sont suffisamment entraînés à monter au Champ-de-l'Air pour prendre part aux émissions régulières des lundi et vendredi.

Il adresse ses remerciements au camarade Truan qui a réussi à remettre en ordre de fonctionnement les 2 sta. K.

Il donne ensuite la parole au caissier pour son rapport. Il ressort de ce rapport que la situation financière reste satisfaisante, que l'exercice boucle par un déficit de fr. 190.35, déficit qu'il justifie. Un malheureux concours de circonstances fait que les 2 vérificateurs n'ont pu venir, de sorte que l'assemblée, sur la proposition du comité, donne une décharge provisoire au caissier et renvoie à l'assemblée ordinaire de printemps l'acceptation définitive des comptes.

Il est passé, ensuite, à l'élection du nouveau comité. Le président Guex est réélu avec acclamations; les autres membres sont également reconfirmés dans leur charge; comme Dugon ne pense pas pouvoir continuer sa tâche longtemps encore, il a été pressenti un jeune pour le poste de vice-caissier, de manière qu'il se rôde et puisse prendre la succession de Dugon. Le nouveau comité pour 1953 est le suivant: président, Guex; vice-président, Secretan; chef du groupe local Av. et DCA, Blanc; caissier, Dugon; secretaire, Chalet; commissaire aux liaisons radio Trm., Baumgærtner; commissaire à l'entraînement hors-service, Gonin; commissaire au matériel Trm. Gailloud; chef du groupe Juniors, Desponds; vice-caissier, Perret Raymond; responsable de la sta. HBM 26, Morges, Giger; chef du groupe Yverdon, Hænni; chef du groupe Fribourg, Mændly, chef du groupe Monthey, Borella.

Les nouveaux vérificateurs des comptes seront désignés lors de l'assemblée de printemps; les délégués à l'assemblée générale des délégués sont Dugon et Giger.

Dugon donne ensuite lecture du budget pour 1953; il demande à l'assemblée de voter un relèvement de la cotisation, vu, d'une part, le déficit constaté, et d'autre part, le fait qu'en 1953, la section va fêter son 10ème anniversaire. Après bien des discussions la cotisation pour 1953, pour les actifs, est fixée à fr. 10.— (frais de remboursement compris) et de fr. 4.50 pour les juniors. Le président rappelle alors qu'il s'agit de cette année anniversaire et qu'il est possible que le montant pourra être abaissé les années suivantes. Il adresse ensuite ses remerciements à Perret Roger, qui a eu un geste généreux à l'égard des juniors. Il remercie également les membres qui ont, anticipativement, versé leur cotisation pour 1953 et les prie de la compléter à première occasion. Il annonce que, comme d'habitude, l'envoi des cartes de membre se fera dès les premiers jours de mars, de manière à mettre le fichier en ordre pour la fin du même mois (cela en vue de la détermination de la cotisation à verser à la caisse centrale). Il prise chacun de réserver le meilleur accueil à ce remboursement, pour ne pas compliquer la tâche du caissier.

Au sujet de l'activité en 1953 il recommande à tous ceux qui aurient connaissance d'une manifestation pour laquelle notre concours pourrait être demandé, d'attirer l'attention des organisateurs sur la question très importante des délais nécessaires; peut-être serait-il utile de prévenir par un moyen approprié, à trouver, tous les intéressés pour les informer que la section est susceptible de les aider et leur faire savoir à quelles conditions cette aide peut leur être accordée.

Il signale qu'une demande des Off.PA. a été faite pour que des séances d'orientation et de manipulation d'appareils de trm. leur soient données; une liste de participation est mise en circulation.

Le lt. Jordi donne ensuite quelques détails sur le cours qu'il donne, avec Isoz, aux futures recrues Tg. et en motive la nécessité.

Le nouveau chef des juniors, Desponds, expose brièvement de qu'il entend faire; il convoquera les juniors très prochainement pour une séance d'orientation et d'établissement d'un programme d'activité.

Le président revient alors à la question de la célébration du 10ème anniversaire de la fondation de la section. En effet, l'assemblée générale de la SVG du 14 mars 1943 entérinait les accords passés entre le Comité central et celui de la SVG relativement à la fondation d'une sous-section des trm. au sein de cette société (avis en a été donné dans le «Pionier» d'avril de la même année). Il donne la parole à Blanc pour exposer les grandes lignes de cette manifestation: rencontre dans les environs du Chalet-à-Gobet, un samedi après-midi; joutes sportives et récréatives tout d'abord, puis repas en commun et soirée familière; couche dans des dortoirs pour les participants du dehors et même pour les Lausannois; exercices de liaisons radio le dimanche matin; pique-nique à midi et licenciement dès les premières heures de l'après-midi. Une commission est formée, commission qui s'occupera de la mise au net dans tous ses détails et fera rapport lors de l'assemblée de printemps, qui statuera alors définitivement et fixera la date (en juin, probablement).

Le président clôt cette assemblée en souhaitant à chacun un heureux retour.

Rapport d'activité de la Sous-Section Av. et DCA du 1er janvier au 31 décembre 1952. Avec un effectif de 24 membres actifs au début de l'année 1952, la sous-section Av. et DCA a pris une part active au sein de la Section Vaudoise de l'AFTT.

A fin janvier nous avons le grand plaisir d'accueillir 10 nouveaux membres actifs qui sous la direction du plt. Decroux forment une nouvelle sous-section à Fribourg. Nous les avons retrouvé avec joie sur les ondes tout au cours de l'année.

Le 24 mai nous organisons la sortie d'automne de la Section Vaudoise avec la participation des sous-sections d'Yverdon et de Fribourg. A cette occasion nous avons la grande satisfaction de pouvoir compter sur plus de 50 membres, qui trouvèrent tout au long de cette journée une ambiance des plus favorables. Cette sortie était naturellement combinée avec un exercice de trafic qui se déroula dans la région Lausanne-Payerne. Etaient engagées les stations motorisées G et H qui devaient se rendre à Payerne en suivant un itinéraire différent. Ces 2 stations étaient d'une part, en liaison avec 2 stations TL des sous-sections Fribourg et Yverdon, installées dans les environs de Payerne et d'autre part avec une station fixe de Radio-amateur, installée à Fiaugères (FR). Les liaisons furent parfaites et chacun eu l'occasion de travailler aux appareils. A Payerne, visite de la Place d'aviation, des installations radio pour la sécurité de vol, visite riche en enseignements, grâce à l'amabilité du personnel de la Place qui se mit à notre entière disposition. Le soir souper en commun et courte partie familière.

Les manifestations sportives à signaler sont malheureusement peu nombreuses, les organisateurs nous communiquant la date et le nombre d'appareils désirés beaucoup trop tard pour que nous puissions commander le matériel nécessaire.

Cependant il y a lieu de mentionner: Liaisons radio aux courses nationales en circuit pour motos et side-cars à la Blécherette (Lausanne) les 3 et 4 mai avec 10 participants, 6 Fox.

Liaisons radio aux courses de motos de Montheron, le 6 juillet avec 6 participants et 3 sta. K.

Ces liaisons donnèrent entière satisfaction aux organisateurs.

Pour son activité régulière, la sous-section a assuré: 38 séances d'émission, notant 183 présences, membres de l'Av. et DCA, soit une moyenne de 5 participants par émission. D'autre part, il y a lieu de mentionner 31 présences supplémentaires, soit des membres de la Section vaudoise, ce qui donne un total de 214 présences et une moyenne de 6 participants.

Nous trouvons dans le protocole: 3 tg. expédiés + env. 40 tg. d'exercice, 2 tg. reçus + env. 70 tg. d'exercice.

46 liaisons, soit: avec Zurich 19, Dübendorf 7, Fribourg 12, Bâle 4, Bienne 2, Berne 1, Berthoud 1.

Ce tour d'horizon terminé, trouve nos camarades Guex comme CM et Guhl aux liaisons. — Merci à tous pour leur travail durant cette année.

M. Bl.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Ernst Schindler, Geschäft: (052) 8 11 22 — Privat: (052) 2 93 72

Besuch bei der Stadtpolizei Winterthur, 5. Februar 1953. Die von unserem Veteranenmitglied Dr. Kobi in verdankenswerter Weise vorbereitete Besichtigung und Vorführung der Funkanlagen der Polizei vermochte etwa 20 Teilnehmer zu interessieren. Einleitend erläuterte der Polizeiinspektor die einzelnen Aufgaben und Funknetze der Polizei (nationale, internationale und interkontinentale). Dann folgte die Demonstration der UKW-FM-Telephonieanlage, welche die Verbindungen zwischen dem Wachtlokal und den einzelnen Fahrzeugen zu übernehmen hat und die, wie die Versuche zwischen den Leitstationen und dem silbergrauen Jeep («Silberfuchs») zeigten, ausserordentlich gute und störfreie Übertragung gewährleistet. Die Anlagen werden von «Autophon», Solothurn, gebaut und der Polizei im Abonnement überlassen.

Ich glaube nicht zu übertreiben, wenn ich sage, dass die bei dieser Gelegenheit ebenfalls gezeigten Arrestzellen ebensosehr interessierten, wie es die Funkanlage tat. Was uns alle verblüffte, war der neue Unfallwagen, der zu einem schönen Teil von den hiesigen Polizeileuten selbst entworfen wurde und in seiner Art unbedingt ein Meisterstück darstellt. Darin ist vom Bleistift bis zur kompletten Photoeinrichtung, vom Rettungsring bis zu den Putzfäden und vom Autoindex bis zum Stemmeisen wirklich alles zu finden, was bei einem Verkehrsunglück irgendwie nötig werden kann. Dazu kommt, dass alle diese Dinge durchaus zweckmässig untergebracht sind, zum Grossteil auf kugelgelagerten Einschüben. —Abschliessend nochmals besten Dank an die Polizeibehörde und den Organisator.

Nächster Kegelabend am 9. März, 2000 Uhr, im Restaurant «Blume», Oberwinterthur. bz

TLD-Verbindungsübung vom 21. März 1953. Am 21. März 1953 von 1500—1800 Uhr findet eine vom Zentralverkehrsleiter Funk organisierte TLD-Verbindungsübung statt, welche praktisch sich über die ganze Schweiz erstreckt. — Die Sektion Winterthur erstellt im Rahmen dieser Übung eine Relaisstation beim Aussichtsturm auf dem Eschenberg. Über das Regionalnetz Bachtel-Nollen einerseits und Pfannenstiel-Kerenzerberg anderseits stellt diese Relaisstation das Verbindungsnetz über 8 Stationen dar. — Sofern sich genügend Mitglieder zur Verfügung stellen, werden wir gleichzeitig ein internes Funknetz mit Stationen der Stadtpolizei Winterthur betreiben. — Wir fordern alle Mitglieder auf, sich an dieser interessanten Übung zu beteiligen. Besammlung: Samstag, 21. März 1953, 1330 Uhr vor dem Kino Arch, beim Bahnhof Winterthur.

Anfangs April finden zusammen mit der Sektion Winterthur des SUOV, zwei Vorträge statt über die Themen 1. Der Übermittlungsdienst der Armee, Einsatz der Übermittlungstruppen. 2. Die Verbindungsmittel der Infanterie statt. Beide Vorträge werden von interessanten Filmen begleitet. Als Referenten stellen sich in verdankenswerter Weise Herr Hptm. Kugler, Kdt. Fk.-Kp. 7 und Herr Hptm. Gfeller, Kdt. Na.-Kp. 14, zur Verfügung. Ort und genaues Datum wird im nächsten «Pionier» bekanntgegeben.

Wir machen Sie auf die bevorstehende Reise nach dem Kurzwellensender Schwarzenburg aufmerksam, die mit einer Führung durch diesen Sender verbunden ist. Wir erwarten weitere Anmeldungen.

Jeder merke sich: jeden Mittwoch Treffpunkt im Kindergarten Neuwiesen zum Sendeabend! St.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Hptm. F. Kopp, Dammstrasse 1, Zug
Telephon Geschäft Zug 4 25 25. Postcheck VIII 39185

Zuger Ski-Tag 1953. Am 16. Februar starteten um 0730 vier Unentwegte (mehr waren diesmal nicht aufzutreiben), in guter Laune mit unseren UKW-Stationen Richtung Zugerberg. Die Aufgabe für den Vormittag lautete: Erstellen einer Funkverbindung zwischen Start und Ziel und der Kehrschlaufe, mit andern Worten zwischen Montana und Buschenkappeli.

Mit gemischten Gefühlen wurde bald folgendes festgestellt: Gelände stark coupiert und bewaldet. Sichtverbindung keine, dagegen starke Zwischenerhöhungen. Zielstation fast direkt unter einer Hochspannungsleitung und in angemessener Nähe einer Trafostation. Temperatur zirka —10 °C, starker Nordostwind.

Trotzdem klappte die Verbindung wenigstens in einer Richtung, das heisst von der Schleife zur Zielstation einwandfrei, somit konnten alle Meldungen dem Organisationskomitee glatt durchgegeben werden. Nach dem um 1100 Uhr erfolgten Abbruch wurde eine Kurzverbindung Geissboden—Montana zur Kontrolle erstellt, die den einwandfreien Zustand der Geräte bestätigte und uns ein Gefühl der Sicherheit für die Erfüllung der Nachmittagsaufgabe gab.

Diese wurde nach dem Mittagessen in Angriff genommen und bestand in der Erstellung einer Funkverbindung anlässlich des Abfahrtsrennens zwischen Hochwacht und Zug/Abachstrasse. Von da gingen die Meldungen über Amtstelephon ins Verkehrsbüro zur Auswertung. Beidseitig erfolgte schon nach kurzer Zeit ein QSA! Also war reibungsloser Gegenverkehr möglich. Ein kleiner Freudenstrahl für die zwei halberfrorenen, halbsteifen Kameraden auf der Hochwacht, die gegen Wind, Schnee und Kälte kämpfend sich für eine tadellose Verbindung einsetzten. Meldung um Meldung folgte und konnte einwandfrei weitergeleitet werden, bis um 1530 Uhr der Abbruch die «Eismänner» erlöste.

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass der Einsatz der 2-m-Stationen auch hier sehr gut möglich war, doch sollten unsere sektionseigenen Stationen vermehrt zum Einsatz kommen. Die Geräte wurden nicht zur Dekoration der Funkbude gebaut. Jedes Mitglied sollte sie kennen und damit arbeiten können. — Besucht deshalb den Einführungskurs am 2. Mai (siehe Notiz).
A. Me.

UKW. Das heute in aller Mund liegende Stichwort ist auch beim EVU nicht ohne Klang. Im 2-m-Band ist allerhand los und auch in unserer Sektion haben die in langwieriger Arbeit von einigen Kameraden gebauten Gegensprechstationen ihre Feuerprobe bestanden. Um möglichst allen Kameraden die Geräte zu Gemüte zu führen, wird am 2. März 1953, 1930 Uhr, Burgbachschulhaus Zug ein Einführungskurs, und am 7. März 1953, 1330 Uhr, Hof Hotel «Pilatus», Zug, der Start zu einem kleinen Verbindungstürgg durchgeführt. Wer Beine hat, der komme! OSt.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

25 Jahre EVU Sektion Zürich. Unser Jubiläum findet am 2. Mai 1953 im Albisriederhaus statt. Wir laden Sie höflich ein, zusammen mit Ihren Angehörigen diesen Anlass zu besuchen.

Bericht über den Übermittlungsdienst am Skitag des Inf. Rgt. 27, sowie den Ausscheidungswettkämpfen der 5. Division in Sattel. Infolge finanziellen Schwierigkeiten der Veranstalter wurde dieses Jahr nur eine, bzw. zwei Funkverbindungen erstellt. Am Skitag des Rgt., welcher am 1. Februar durchgeführt wurde, beteiligten sich 8 Kameraden, wovon 3 FHD mit einer Fox-Verbindung wurden die Schiessresultate ans Ziel, bzw. ins Auswertebüro übermittelt, wo sie von 2 FHD laufend ausgewertet wurden. Eine etwas grössere Aufgabe harrte den 12 Teilnehmern vom 15. Januar, wo eine P5-Verbindung vom höchsten Punkt zum Ziel laufend die passierten Patrouillen meldete. Wie am ersten Lauf, wurde die Schiessplatzverbindung wieder mit Fox-Geräten hergestellt. Zwecks Kontrolle eventuell ausfallender Patrouillen wurde diese Verbindung ebenfalls zum höchsten Punkt verlängert. Sämtliche Verbindungen funktionierten einwandfrei, trotz Schneegestöber am ersten Tag. Für den kameradschaftlichen Teil stand uns wieder der Samstagabend in Schwyz zur Verfügung, sowie die Rückfahrt vom Sonntag. Nach einem Schlummertrunk im «Linthescher» gehören die ersten zwei Klein-Übungen bereits der Vergangenheit an.

Felddienstübung vom 22. Februar 1953. Diese Übung wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da sich zu wenig Konkurrenten anmeldeten. Auch bei uns wäre eine persönliche Werbung noch nötig gewesen, um das Minimum zu erreichen. Hoffen wir, dass sich beim nächsten Aufruf mehr Kameraden melden.

TLD-Kurs. Vorgängig der TLD-Hochwachtenübung anlässlich der Delegiertenversammlung vom 22. März (die Verbindungsübung von 20 Sektionen findet am Samstag statt), führen wir den bereits früher publizierten Kurs durch. Neue Interessenten melden sich unverzüglich beim Verkehrsleiter Funk, K. Maier, Schaffhauserstr. 41, Telephon 26 45 30 an.

Erfüllen der Schiesspflicht. Von der UOG aller Waffen, Zürich, wurden wir wieder zur Erfüllung der Schiesspflicht eingeladen. Der Beitrag beträgt für EVU-Mitglieder Fr. 3.50. (Der Mitgliederausweis ist unaufgefordert vorzuweisen.) Das Dienst- und Schiessbüchlein ist mitzubringen. Verdanken Sie diese Einladung durch rechtzeitiges Erfüllen der Schiesspflicht. Schiesszeiten: Samstag, 1415—1800 Uhr, Sonntag 0700—1130 Uhr. Standblattausgabe Samstag bis 1730 Uhr, sonntags bis 1100 Uhr.

Schiesstage für das Bedingungsschiessen 1953

Sonntagvormittag	19. April	Stand	300 und 50 m
Sonntagvormittag	3. Mai	Feld	nur 300 m
Samstagnachmittag	16. Mai	Feld	300 und 50 m
Samstagnachmittag	13. Juni	Feld	nur 300 m
Sonntagvormittag	14. Juni	Feld	nur 300 m
Samstagnachmittag	27. Juni	Stand	300 und 50 m
Sonntagvormittag	28. Juni	Feld	300 und 50 m
Sonntagvormittag	12. Juli	Feld	nur 300 m
Samstagnachmittag	25. Juli	Feld	300 und 50 m
Sonntagvormittag	26. Juli	Feld	300 und 50 m
Samstagnachmittag	8. Aug.	Feld	nur 300 m
Sonntagvormittag	9. Aug.	Feld	nur 300 m
Samstagnachmittag	22. Aug.	Feld	300 und 50 m
(für 50 m letzter Schiesstag)			
Sonntagvormittag	23. Aug.	Feld	nur 300 m
(letzter Schiesstag)			

Die Schützen sind ersucht, mit der Erfüllung der Schiesspflicht nicht bis zum letzten Schiesstag zuzuwarten.

Delegiertenversammlung 1953. Die DV dieses Jahres findet am 22. März 1953 im Rathaus in Zürich statt. Mitglieder, welche sich für diese Tagung interessieren, haben gegen Vorweisung des Mitgliederausweises Zutritt ins Rathaus. Sie haben auf der Tribüne Platz zu nehmen. Beginn der Verhandlung um 0930 Uhr. Kp.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Funkübung. Am 14. März wird eine kleine Funkübung durchgeführt. Diese Übung soll als Training für spätere grössere Felddienstübungen dienen. Besammlung: Samstag, den 14. März, 1245 Uhr beim Sektionssender Zimiker. Velo mitbringen! Schluss zirka 1800 Uhr.

Wie bediene ich eine Funkstation? Unter diesem Titel wird unser Verkehrsleiter Funk im Laufe des Jahres verschiedene Typen von Funkstationen erklären und ihren Einsatz demonstrieren.

Samstag, den 7. März, 1300 Uhr, lernen wir die TL kennen. Besammlung beim Sektionssender Zimiker. Alle Mitglieder, speziell unsere Jungfunker, erwarten wir zu diesen interessanten Vorführungen.

Stamm. Nächster gemütlicher Kegelabend Donnerstag, den 5. März, 2030 Uhr im Restaurant «Trotte», Uster. Ha.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH
Telephon Privat 92 77 09, Geschäft 92 72 01

TLD-Hochwachtübung vom 21. März 1953. Die letztjährige Hochwachtübung mit den Dezimeter-Stationen war ein voller Erfolg und hat weitherum Anklang gefunden. Vorgängig der diesjährigen Delegiertenversammlung wird deshalb in einem noch grösseren Rahmen ein schweizerisches Netz aufgebaut werden und die kühne Konzeption verspricht ein hochinteressantes Verbindungsnetz.

Wer kennt sich in der Handhabung dieser neuartigen Geräte noch nicht aus? Wir offerieren gratis für alle Mitglieder unserer Sektion eine **Einführung am Donnerstagabend, 19. März, Beginn 1940 Uhr, im Sekundarschulhaus Meilen.** Für Teilnehmer der Übung, die die Stationen noch nicht beherrschen, ist der kleine Kurs obligatorisch. Bitte, reserviert euch diesen Abend!

Wer kommt mit uns auf die historische Hochwacht auf dem Pfannenstiel? Fahrgelegenheit garantiert. Anmeldungen sind bis spätestens 14. März an obige Adresse zu richten. Den Interessenten werden dann nähere Einzelheiten per Zirkular zur Kenntnis gebracht.

Den Nichteingeweihten sei noch verraten, dass sich Presse, Rundfunk und Wochenschau für unsere Arbeit interessieren und an Ort und Stelle unseren Betrieb beobachten werden. pw.

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Major Ernst Meyer, Telephondirektion St. Gallen
Telephon: Geschäft (071) 3 11 44; Privat 2 89 56. Postcheck VII 11345

Hauptversammlung 1953.

Mit Rücksicht auf die WK-Termine der nächsten Monate hat sich der Vorstand entschlossen, die **Hauptversammlung bereits am Samstag, den 28. März 1953, in Olten,** durchzuführen. Das Programm wird im üblichen Rahmen gehalten. Als Referent stellt sich in freundlicher Weise Herr Hptm. Brun, Instr.Of. der Uem.Trp., Kloten, zur Verfügung. Das Vortragsthema lautet: «Einfluss des Übermittlungsdienstes als Führungsmittel auf die Führungsart und das Kampfgeschehen im Zweiten Weltkrieg.»

Die Einladung mit genauem Programm folgt. Wir bitten, das Datum für die Vereinigung zu reservieren. Der Vorstand.

*

Assemblée générale 1953

Tenant compte des époques prévues pour les prochains cours de répétition, le comité a fixé la date de **l'assemblée générale au samedi 28 mars 1953, à Olten.** Le programme est semblable à celui des assemblées précédentes. Le capitaine Brun, officier instructeur des troupes de trm., à Kloten, a bien voulu accepter de nous parler sur ce thème: «Einfluss des Übermittlungsdienstes als Führungsmittel auf die Führungsart und das Kampfgeschehen im Zweiten Weltkrieg.»

Les membres recevront encore une invitation accompagnée du programme. Nous les prions de réserver la date du 28 mars. Le comité.

Die interessante Anleitung für Funker- und Telegraphenpioniere:

Apparaten-Kenntnis

für die Telephonmannschaften aller Truppengattungen

Von Major Adolf Merz

Verlag des „Pionier" Postfach 113, Zürich 47

Neueste Auflage. Umfang 94 Seiten mit einer Einführung in die Grundlagen der Elektrotechnik. Reichhaltig illustriert und für jedermann verständlich. Preis broschiert Fr. 2.25.

Dieses Buch wurde speziell für die Telephonsoldaten aller Waffengattungen geschrieben und berücksichtigt sämtliches Telephonmaterial der Armee. Aus dem reichhaltigen Inhalt: Grundlagen der Elektrotechnik, Armeetelephon Mod. 32, Feldtelephon Mod. 41, Vermittlungskästchen Mod 32 und 38, Pionierzentralen, Tischzentrale Mod. 43, Zentralekasten, Übertrager usw.